

Betrifft: Mobile und temporäre Geschwindigkeitsmessanlage am Radweg Argentinierstraße für mehr Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger, vor allem Kleinkinder und Kinder

Die unterzeichnenden Bezirksräte DI Johann Grubmüller und Mag. Johannes Pasquali der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 16. Dezember 2021 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima möge die Magistratsabteilung 46 Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten beauftragen, zumindest für einen Zeitraum von sechs Monaten (ab Frühling 2022) eine mobile und temporäre Geschwindigkeitsmessanlage am Radweg Argentinierstraße stadteinwärts auf Höhe des Einganges zum Anton-Banya-Park zu installieren, um anonyme Geschwindigkeitsmessungen der Radfahrerinnen und Radfahrer vornehmen zu können. Diese mobile und temporäre Geschwindigkeitsmessanlage soll mit einem Dialog-Display (abhängig von der Geschwindigkeit ist der Smiley rot und traurig oder grün und fröhlich) ausgestattet sein.

Die Ergebnisse/Auswertungen dieser Messungen sollen der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Behandlung in der Verkehrs- und Planungskommission vorgelegt werden.

Begründung

Entlang des Fahrradweges Argentiniertstraße befindet sich der Eingang zum Anton-Banya-Park, welcher von Kindergartenkindern, Schulkindern und Kleinkindern mit Eltern und Anrainerinnen und Anrainern benutzt wird. Daher wird der Park täglich von vielen verschiedenen Personengruppen, im Speziellen aber von Kindergarten- und Volksschulkindern frequentiert.

Um für deren Sicherheit zu sorgen, ist es besonders wichtig, dass den Radfahrerinnen und Radfahrern bewusst ist, mit welch hohen Geschwindigkeiten sie den Radweg stadteinwärts befahren. Radraserinnen und Radraser sind eine Gefahr für vor allem die oben angeführten Personengruppen.

Darüber hinaus können die anonymen Geschwindigkeitsauswertungen sehr dienlich bei der künftigen Planung von entschleunigenden Maßnahmen für Radfahrerinnen und Radfahrer in diesem Bereich sein.